

Interpellation

von Jürg Casparis (SVP)
und Thomas Meier (SVP)

GR Nr. 2001 / 75

Zu den letzten Amtshandlungen des früheren US-Präsidenten Bill Clinton gehörte die Begnadigung des in der Schweiz ansässigen Rohstoffhändlers Marc Rich. Rich soll gemäss einer Meldung der Nachrichtenagentur "Associated Press" vom 4. Februar 2001, 14.37 Uhr, "in der ersten Hälfte der 80er Jahre in den USA in Abwesenheit wegen Steuerhinterziehung sowie weiterer Delikte zu 325 Jahren Gefängnis verurteilt" worden sein. Dem Begnadigungsakt des amerikanischen Präsidenten war eine Reihe von Fürsprachen prominenter Persönlichkeiten vorangegangen.

Zu den Verfassern eines Bittschreibens an den US-Präsidenten gehörte auch der Zürcher Stadtpräsident. In seiner mit Datum vom 4. Dezember 2000 versehenen, in englischer Sprache abgefassten Bittschrift hat der Stadtpräsident unter anderem festgehalten, er "kenne Herrn Marc Rich seit einiger Zeit" und könne "bestätigen, dass er ein ehrlicher, aufrechter Bürger" sei (deutsche Übersetzung gemäss Meldung der Nachrichtenagentur "Associated Press" vom 1. Februar 2001, 10.19 Uhr).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann und wie gut ist der Stadtpräsident von Zürich mit Herrn Marc Rich bekannt?
2. Wie oft und bei welchen Gelegenheiten hat der Stadtpräsident von Zürich seit seiner Einsitznahme im Stadtrat Herrn Marc Rich öffentlich getroffen?
3. Welche privaten Kontakte bestanden und bestehen zwischen dem Zürcher Stadtpräsidenten und Herrn Marc Rich?
4. Hat der Zürcher Stadtpräsident von Herrn Marc Rich private Geschenke erhalten, so wie dies beim früheren amerikanischen Präsidenten und seiner Gattin der Fall war? Wenn ja, welches waren diese Geschenke?
5. Gestützt auf welche Informationen ist der Zürcher Stadtpräsident zur Erkenntnis gelangt, dass Herr Marc Rich "ein ehrlicher, aufrechter Bürger" ist?
6. Wer hat für den der englischen Sprache nicht mächtigen Stadtpräsidenten von Zürich das in Englisch abgefasste Bittschreiben verfasst?
7. Wurde die Bittschrift vom Zürcher Stadtpräsidenten als Privatperson oder in seiner Eigenschaft als Stadtpräsident unterzeichnet?
8. Wie stellt sich der Gesamtstadtrat zu der Tatsache, dass sich der Stadtpräsident als Fürsprecher eines Steuerhinterziehers betätigt?


